

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[4858.] Neu-York, am 1. Januar 1862.
P. P.

Ich beehre mich, Sie zu benachrichtigen, daß ich unter heutigem Tage meine gesammten Vorräthe von Musikalien und Pianofortes den Herren B. Beer und G. Schirmer käuflich überlassen habe, welche das Geschäft in allen seinen Zweigen im bisherigen Locale, Broadway 701, fortführen werden. Indem ich für das seit-her in mich gesetzte Vertrauen Ihnen bestens danke, bitte ich, dasselbe auf die neue Firma gütigst übertragen zu wollen. Die Liquidation meiner Angelegenheiten wird durch mich selbst besorgt werden.

Achtungsvoll der Ihrige

C. Breusing.

Bezug nehmend auf vorstehendes Rundschreiben haben wir das Vergnügen, Sie davon in Kenntniß zu setzen, daß wir unter heutigem Tage einen Gesellschaftsvertrag geschlossen haben, zu dem Zwecke, die Importation ausländischer Musikalien und Erard'scher Pianofortes fortzusetzen. Auch ist es unser Vorsatz, wie bisher, so auch künftig amerikanische Musikalien zu verlegen und zu führen. Um Ihre geneigte Unterstützung bittend, zeichnen wir

Hochachtungsvoll und ergebenst

Beer & Schirmer.

Germersheim (bayr. Pfalz), 16. Febr. 1862.
[4859.] P. P.

Ich erlaube mir Ihnen höflichst anzuzeigen, dass ich — auf das Bedürfnis und daraus hervortretende Aufforderungen eingehend — am hiesigen Platze neben meiner seit 12 Jahren hier bestehenden Buchdruckerei unter meiner Firma nunmehr auch eine

Buch-, Landkarten- und Musikalien-
Handlung

eröffnet habe.

Die Stadt und Festung Germersheim zählt 3400 Einwohner, ist Sitz der treffenden Civilbehörden des Landcommissariats-Bezirk, besitzt eine starke Garnison aus allen Waffengattungen mit General-Stab und 160 — 170 Officieren, Militär-Beamten und Aerzten, eine Latein-Schule mit Realcurus und Sonntags-Gewerbschule, eine Garnisons- und eine Leihbibliothek, drei verschiedene Lesezirkel, abwechselnd 4 oder 5 Militärmusik-Corps, verschiedene kirchliche und andere Sängervereine und zählt zur Umgebung die grössten und nahezu wohlhabendsten Landgemeinden der Provinz, deren wieder jede ihren Gesangverein pflegt.

Es dürften daher, bei dem Einflusse der Intelligenz, unter dem vorzugsweise die Stadt und Gegend steht, nicht allein militärische und medicinische sowie Karten-Werke, sondern auch religiöse Schriften (katholische, protestantische und israelitische), dann Werke der höhern und niedern Belletristik, gewerbliche,

Haus-, Land- und forstwirthschaftliche sowie die illustrierten etc. etc. Lieferungswerke und Journale, auch Musikalien jeder Art, entsprechende Abnahme finden, für welche Fächer ich auch Nova annehme und für deren Absatz ich mich eifrig bemühen werde, wobei ich durch mein über die Gegend verbreitetes Anzeigebblatt „Telegraph“ unterstützt werde.

Bei dieser Aussicht bitte ich die Herren Verleger um ihr Vertrauen, sowie um Ein-sendung ihrer Anzeigen, Prospective, Probelieferungen etc. etc.

Die Herren

Paul Neff in Stuttgart und

Fr. Volckmar in Leipzig

haben mir die Ehre erwiesen, meine Commissionen zu übernehmen, und sind dieselben in den Stand gesetzt, dort wo Credit nicht gegeben dagegen erhöhter Rabatt bewilligt wird, Festverlangtes gegen baar zu übernehmen; auch vermögen diese Herren Aufschluss über mich zu geben.

Mit der Versicherung, alles aufzubieten, das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen, verbinde ich die Bitte um Genehmigung meiner vorzüglichsten Hochachtung

D. Hügenell.

(Statt Circular.)

[4860.]

Hiermit zeige ergebenst an, daß ich mit heutigem Tage für meine seit April 1859 an hiesigem Platze unter der Firma

F. Stein in Bergen auf Rügen

bestehende Sortiments-Buchhandlung — verbunden mit Leihbibliothek, Papierhandlung und Steindruckerei — die bisher von der löbl. Amelang'schen Buchhandlung in Berlin assortirt wurde, mit dem Gesamtbuchhandel in directe Verbindung trete, und Herr E. A. Kittler in Leipzig meine Commission gütigst übernommen hat. Im Allgemeinen werde ich meinen festen Bedarf gegen baar beziehen; Neuigkeiten werde ich selbst wählen, erbitte mir aber Wahlzettel, Prospective, Auctions- und antiquarische Kataloge, letztere in einfacher Anzahl.

Hochachtungsvoll

Bergen a/R., den 8. März 1862.

F. Stein.

[4861.] Wir werden von nun an nur noch über Leipzig und in Thalern und Neugroschen rechnen und bitten die löbl. süddeutschen Sort.-Handlungen, ihre Bestellungen gef. nur dahin richten zu wollen. Zugleich machen wir wiederholt darauf aufmerksam, daß die Conti Meyer & Zeller Sortiment in Zürich, so wie Meyer & Zeller in Glarus getrennt von dem unfrigen geführt werden.

Hochachtungsvollst

Meyer & Zeller's Verlag
in Zürich.

Theilhabergesuche.

[4862.] Zur Begründung einer Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in einer preuß. sehr wohlhabenden Stadt von 15000 E. nebst reicher Umgegend, mit gegenwärtig nur 1 Buchhandlung, wird von einem jungen Manne, dem mehr

als 10jährige Praxis und genaue Kenntnisse der dortigen Verhältnisse zur Seite stehen, ein Associe, der sich dabei mit 2000 \mathfrak{f} baar theilhaftig gemacht oder sofort machen könnte, gesucht. Geneigte Anträge mit gef. näherer Angabe der Verhältnisse erbittet man unter Zusicherung sofortiger weiterer Mittheilungen sub A. Z. # 20, unter Adresse von A. Schürmann bei T. D. Weigel in Leipzig.

Verkaufsanträge.

[4863.] In einer Stadt der Mark Brandenburg von über 7000 Einwohnern, in der sich ein Kreisgericht, ein Landrathsamt, ein Haupt-Steueramt, eine wirkliche höhere Bürgerschule, ein Bataillon Infanterie etc. befinden, ist die einzige, seit einigen zwanzig Jahren bestehende Buchhandlung des Ortes, mit welcher Leihbibliothek, Musikalien-Leihanstalt, Journalzirkel, Schreibmaterialienhandel und Antiquariat verbunden sind, wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen.

Sollte es für den Käufer erwünscht sein, so könnte von demselben gleichzeitig auch eine mit den modernsten Schriften versehene Buchdruckerei, in welcher das in der Gegend verbreitetste Localblatt erscheint, erworben werden. — Offerten werden unter der Chiffre N. A. Nr. 31. durch die löbl. Exped. d. Bl. erbeten.

[4864.] Zur gef. Beachtung! — In dem bedeutendsten Kurorte Europas ist die erste Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, verbunden mit Leihbibliothek und Lesecabinet, unter billigen Bedingungen sofort, und in einer Provinzial-Hauptstadt Oesterreichs das Sortimentsgeschäft einer geachteten Firma zu verkaufen.

Otto Mohrstedt.

Wien, Landstraße Nr. 43.

Fertige Bücher u. s. w.

Als passendste Confirmationsgeschenke

[4865.] bitte ich gef. zu empfehlen und zur Completirung des Lagers in mässiger Anzahl à cond. zu verlangen:

Krummacher, tägliche Herzensweide aus Dr. Martin Luther's Leben. 2. Aufl. Neue Ausgabe. gr. 12. Eleg. geb. 15 Ngr. ord.

Möller, der Tisch des Herrn. Ein Andachtsbuch für Abendmahlsgenossen. 2. verb. Aufl. Neue Ausgabe. gr. 12. Eleg. geb. mit Goldschnitt 10 Ngr. ord.

Pilgerstab. Ein evangelisches Gebetbuch. Zusammengestellt v. Chr. Fr. Horlbeck und Franz Hoffmann. Mit 1. Stahlst. 2. Aufl. 12. Eleg. geb. 10 Ngr. ord.

Das billigste evangelische Erbauungsbuch für alle Stände und jedes Lebensverhältniss!

(Fest 13/12, baar 7/6.)

Otto August Schulz in Leipzig.